

CLEVERES MUSTERHAUS

INSPIRATIONS- QUELLE

D



Der Essplatz erweitert sich um einen Wintergarten. Das bringt Raumgewinn und ein Plus an Tageslicht.

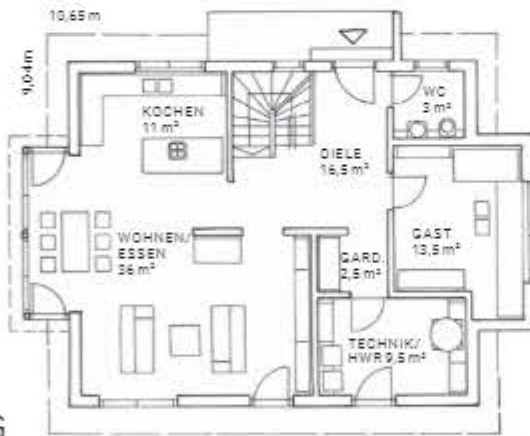


Musterhäuser sind tolle Inspirationsquellen für Bauherren in spe. „Medley 3.0“ zeigt im Bauzentrum Poing, wie smartes Wohnen für moderne Familien aussehen kann.

Auf den ersten Blick erscheint das Musterhaus „Medley 3.0“ eher unauffällig. Aber auf den zweiten und beim Gang durchs Haus offenbart sich in vielen praktischen Details seine sehr durchdachte Planung, deren I-Tüpfelchen die ausgeklügelte Haustechnik ist. Der Grundriss folgt der klassischen Aufteilung: unten Gemeinschaftsbereich, oben individuelle Rückzugsräume. Aber es handelt sich nicht um ein starres Prinzip. So lässt sich das Gästezimmer im Erdgeschoss unkompliziert in ein weiteres Kinderzimmer – mit Erker – umwandeln. Und die Positionierung nahe des Eingangs und fern der Eltern dürfte besonders bei Teenagern populär sein. Auf der gegenüberliegenden Seite des Gebäudes schiebt sich ein weiterer Erker aus der Fassade heraus. In diesem Bereich ist der Essplatz untergebracht. Im Obergeschoss steht dank hohem Kniestock



D



EG



OG

Das Smarthome-System sorgt dafür, dass die Haustechnik perfekt aufeinander abgestimmt ist und hoch effizient arbeitet.

von über zwei Metern die volle Grundfläche zur Verfügung. Schräge Wände unterm Dach sind hier kein Thema. Ein weiteres Plus an Komfort verspricht die intelligente Haustechnik. Das hochwertige KNX-Gebäudeautomationssystem vernetzt und steuert Beleuchtung, Heizen und Kühlen für die einzelnen Räume, die Lüftung sowie die Außenbeschattung. Auf einem Bildschirm oder mit Mobilgeräten lässt sich das alles überwachen, für wissensdurstige Bewohner bis hin zum Stromverbrauch an einzelnen Steckdosen. Das System sorgt nicht nur für ein stets perfektes Raumklima, sondern erhöht auch die Sicherheit und trägt zur hohen Energieeffizienz des Effizienzhaus 40 Plus bei. gw#H4F

Vorbauten bringen auf drei Seiten
Abwechslung in die ansonsten
schlicht rechteckige Architektur.



Durch den hohen Kniestock von 215 Zentimetern herrscht auch im Obergeschoss volle Raumhöhe.



Das Gebäudeautomationssystem vernetzt und steuert Beleuchtung, Heizen und Kühlen für die einzelnen Räume, die Lüftung sowie die Außenbeschattung.



Heute fast schon Standard: Der Elternbereich im Obergeschoss verfügt über eine separate Ankleide mit direktem Zugang zum Schlafzimmer.

BEWERTUNG

Das KNX-Bussystem im Musterhaus von Fingerhaus erhebt den Anspruch, nicht teurer zu sein als eine klassische Elektroinstallation mit vergleichbaren Funktionen wie elektrischen Rollläden. Die Steuerungszentrale von der Firma Ambihome setzt dafür auf eine vorkonfektionierte Benutzeroberfläche auf Tablets oder dem Smartphone sowie übliche Automatisierungen wie Dämmerungs- oder Abwesenheitsautomatik. Technikraum sternförmig in jede Etage und auf Wunsch in jedes Zimmer. Per WLAN-Hotspots lässt sich mit der „Homeway“-Technik auch eine optimale drahtlose Internetanbindung im ganzen Haus realisieren.

Fazit: eine effiziente, modulare KNX-Smarthome-Technik plus Medienverteilung.

Dipl.-Ing. Reinhard Otter #H4F

DATEN + FAKTEN

Entwurf:

Musterhaus Medley 3.0 300 B
in Poing bei München

Hersteller:

Fingerhaus
Austraße 45, 35066 Frankenberg
Tel. 06451/504-0
www.fingerhaus.de

Konstruktion:

Holzverbundkonstruktion mit Putzfassade und Holzverschalung, U-Wert 0,123 W/m²K, Kunststofffenster mit Dreifach-Verglasung Ug-Wert: 0,5 W/m²K, Satteldach 25 Grad, Kniestock 215 cm

Technik:

Luft-Wasser-Wärmepumpe, Fußbodenheizung, Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung, Photovoltaik-Anlage mit Batteriespeicher, KNX-Gebäudeautomation

Energiebedarf:

Primärenergiebedarf: 31,1 kWh/m²a
Endenergiebedarf: 32,7 kWh/m²a
KfW-Effizienzhaus 40 Plus

Wohnflächen:

EG 92 m², OG 75 m²

Weitere Infos zum Hersteller

sowie ausgewählte Entwürfe finden Sie im Internet unter www.bautipps.de/hersteller/finger-haus

D

